

Pressemitteilung  
Hamburg, den 12.11.2019

## **Designtalente mit Zukunft Raymond Loewy Foundation kürt Gewinner des Lucky Strike Junior Designer Award 2019 Ausstellung der besten Arbeiten bis zum 23.11. im stilwerk**

**stilwerk Management GmbH**  
Große Elbstraße 68  
22767 Hamburg  
[www.stilwerk.com](http://www.stilwerk.com)

**Pressekontakt:**  
Lena Unbehauen  
[presse@stilwerk.de](mailto:presse@stilwerk.de)  
Tel: +49 (0)40 / 28809483

„Designing the future matters“: Getreu diesem Motto prämierte die Raymond Loewy Stiftung am 09. November im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Hamburger stilwerk zum 27. Mal die Lucky Strike Junior Designer Awards. Von 150 Einreichungen durften sich fünf Hochschulabsolventen – in den Kategorien „Textil & Mode“, „Konzept & Interaktion“, „Kommunikation & Medien“, „Produktion & Prozess“, – sowie ein Young Professional über die Design-Auszeichnung und ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro freuen. Die Ausstellung der besten Newcomer-Arbeiten kann noch bis zum 23. November im stilwerk besichtigt werden.

Abschlussarbeiten und Design-Projekte mit ausgesprochener Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit ehrte die Raymond Loewy Foundation, die seit 2013 von stilwerk geführt wird, am vergangenen Samstag. Bei einer feierlichen Award-Show mit rund 200 Gästen im Hamburger stilwerk erhielten fünf Design-Studenten\*innen sowie ein Young Professional je einen der begehrten Lucky Strike Junior Designer Awards.

Der Preis wird jährlich für Studierende aller Fachbereiche des Designs ausgeschrieben und ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert, jeweils 2.000 Euro pro Kategorie. Die renommierte Auszeichnung gilt als anerkannte Eintrittskarte in die Designbranche und verschafft dem Nachwuchs ein öffentliches Forum, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und ihre Arbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren.

### **Starke Mode mit sozialer Botschaft**

In der Kategorie „Textil & Mode“ war das Bewerberfeld so stark, dass die Jury zwei Gewinnerinnen kürt. Beide kommen von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und widmen sich äußerst gesellschaftsrelevanten Themen. So überzeugte **Martha Berwanger** mit ihrer Inklusionsarbeit „Mode für Menschen mit Down-Syndrom“, welche die Lebensqualität von Betroffenen und Familien nachhaltig verbessert. „Der Arbeit liegt eine umfangreiche Forschung zu Grunde. Es wird ein neues Größensystem entwickelt und durch alternative Verschlussvarianten die Handhabbarkeit der Kleidung optimiert. So ist eine dem aktuellen Trend entsprechende, attraktive Kollektion entstanden, die beiträgt sowohl Selbstbestimmung als auch Selbstbewusstsein zu stärken und die Akzeptanz innerhalb der Gesellschaft zu erhöhen,“ begründete Prof. Grit Seymour.

Sie teilt sich den Gewinn mit **Nathalie Weber**, die mit „Feinfühlig. Eine Kollektion für hochsensible Menschen“ gewann. Ein Thema, das rund 20 Prozent der Weltbevölkerung persönlich betrifft – Tendenz steigend. Dr. Angela Schönberger bezeichnete die Entwürfe als eine „Kollektion für die Stillen und Empfindsamen unter uns“. Zudem lobte das Jury-Mitglied die Eigenschaften der ausgewählten Materialien: „Für ihre zeitlos-klassische, hochwertige Mode und Accessoires verwendet Nathalie Weber natürliche, nachhaltige, antibakterielle und Elektro-Smog abweisende Materialien, die dem/der Träger\*in einen Wohlfühlraum und eine Schutzhülle bieten. Im Zeitalter von Cyber-Kriminalität bewahrt zudem der Einsatz spezieller, abschirmender

Materialien die Smartphones, Kreditkarten und Keyless-Go-Schlüssel vor Datenklau. Mit fortschreitender Digitalisierung und zeitnahe Einführung des 5G Netzes gewinnt dieses Kollektionskonzept zunehmend an Bedeutung.“

### **Konzepte, die Probleme lösen**

„ZE HE“ lautet der Name der Gewinnerarbeit in der Kategorie **„Konzept & Interaktion“** und bezeichnet ein Messgerät zur Wasserregulierung für chinesische Kleinreisbauern. Mit dem innovativen Konzept entschied der Absolvent **Changyang Yan** von der Muthesius Kunsthochschule Kiel das Rennen klar für sich. Zur Begründung erklärte Prof. Wolfgang Laubersheimer: „Design sollte helfen, Probleme zu erkennen. Denn nur wenn man Probleme erkennt, kann man sie auch lösen. Die Arbeit von Changyang Yan macht genau das. Er hat eine Technologie entwickelt, die es vielen Kleinreisbauern ermöglicht, ihre Felder mit einfachen und preiswerten Mitteln zu überwachen und zu wässern. Zudem senkt das Konzept den hohen Wasserverbrauch beim Reisanbau um zwei Drittel.“

### **Kreativer mit Hilfe von KI**

In der Kategorie **„Kommunikation & Medien“** gewann **Stefanie Grawe** von der Köln International School of Design mit ihrer Bachelorarbeit „The Black Box Experiment. Das Systemverhalten Künstlicher Neuronaler Netze“. Das Experiment hinterfragt auf mehreren Ebenen, in wie weit der kreative Schaffensprozess eines Musikproduzenten und Musikers durch den Einsatz von künstlich-intelligenter Software beeinflusst, unterstützt, bevormundet – oder gar kontrolliert – wird. „Die von Stefanie Grawe gewonnene Erkenntnis, dass Künstliche Intelligenz durchaus kreativer Partner des musikalischen Schaffensprozesses sein kann, ist mit größter Systematik hergeleitet. Die ebenso komplexen wie abstrakten Themen der künstlichen Intelligenz innerhalb von Musikproduktionsprozessen werden durch die souveräne Beherrschung von bild- und textsprachlichen Mitteln auch für Laien verständlich. Sie leistet damit einen überzeugenden Beitrag zu der immer bedeutender werdenden Fusionierung künstlicher und menschlicher Intelligenz,“ unterstrich Designvermittler und Kurator Nils Jockel.

### **Die Kraft starker Bilder**

Von der Muthesius Kunsthochschule Kiel kommt das Sieger-Team der Kategorie **„Produktion & Prozess“**. Das fünfköpfige Team – bestehend aus **Tobias Gehrke, Simeon Ortmüller, Vincent Steinhart-Besser, Yigang Shen** und **Jingyue Chen** – erarbeitete mit „CAPTin\_Kiel“ eine Projektstudie zur Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs auf der Kieler Förde. Ihr erklärtes Ziel: eine nachhaltige Mobilitätskette zu entwickeln, die autonom, umweltgerecht und in kurzen Intervallen das West- mit dem Ostufer der Förde verbindet und damit dem umweltbelastenden Individualverkehr durch die Stadt Kiel eine attraktive Alternative bietet. Zur Entscheidung sagte Jury-Mitglied Jürgen Plüss: „Neue Konzepte, erst recht, wenn sie die öffentliche Gesellschaft und breite Entscheider-Kreise betreffen, benötigen starke Bilder, die ikonengleich, Vorstellungen von Zukunft attraktiv illustrieren. Das ist neben der konzeptuellen Leistung mit den Entwürfen der ‚Floating Platforms‘ von CAPTin\_Kiel hervorragend gelungen. Diese Entwürfe besitzen die Kraft, ein Signature-Symbol für die Stadt Kiel zu werden – und damit weltweites Vorbild für viele urbane Situationen am Wasser.“

### **Gegen die Plastikschwemme**

Der **Sonderpreis für Young Professionals** ging an **Enis Akiev** für „Plastic Stone Tiles. Die Natur des Abfalls.“ Der Jury-Vorsitzende Prof. Johann H. Tomforde begründete die Preisvergabe wie folgt: „Enis Akiev hat sich der

bedrohlichen Plastikschwemme in der Natur angenommen. Mittels einer innovativen Synthese aus Leichtkunststoffabfällen in Verbindung mit geologischen Bestandteilen kreiert sie Plattenmaterialien mit neuartiger ästhetischer Anmutungsqualität. Der Lucky Strike Junior Designer Award soll dazu beitragen, dass aus dem bisher erlangten Musterherstellungsprozess schneller in Serie herstellbare Produkte für die weltweite Vermarktung dieser vorbildlichen Konzeption entstehen.“

### **Ein ermutigendes Signal an Jungdesigner\*innen**

Insgesamt war die Jury sehr beeindruckt vom erstklassigen Einreichungsniveau beim 27. Lucky Strike Junior Designer Award. Mehr als 150 Studenten\*innen von rund 40 Hochschulen sowie junge Berufsanfänger\*innen hatten sich mit ihren Arbeiten am Wettbewerb beteiligt.

Auch Alexander Garbe, Vorstandsvorsitzender der Raymond Loewy Foundation und Inhaber von stilwerk, zeigte sich bei der Preisverleihung mehr als zufrieden: „Es ist immer wieder spannend, die unglaubliche Innovationskraft kreativer Newcomer in so einem Wettbewerb mitzuerleben. Wir als stilwerk leisten mit der Stiftung und dem Lucky Strike Junior Designer Award aus Überzeugung unseren Beitrag zur Förderung des Designnachwuchses. Unser Ziel ist es, ein ermutigendes Signal an Jungdesigner auszusenden. Denn: Design ist und bleibt eine Chance, um auf die Gestaltung zukünftiger, gesellschaftlicher Belange Einfluss zu nehmen.“

Neben den Award-Gewinnern konnten sich weitere 20 Studenten\*innen und Berufsanfänger\*innen über eine „Besondere Anerkennung“ freuen. Auch sie wurden am Abend der Preisverleihung persönlich geehrt und stellen bis zum 23. November ihre Arbeiten im 1. OG des stilwerk Hamburg aus.

### **Eine „Besondere Anerkennung“ im Rahmen des Lucky Strike Junior Designer Award 2019 erhielten:**

In der Kategorie „Textil & Mode“:

- Magdalena Sophie Orland, *Zwischen\_Räumen*, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Carla Schnell, *Cyberdyne Aic. The Last Invention*, Hochschule für Gestaltung Pforzheim
- Pia Tholen, *Tod Der Mode. Are Clothes Modern?*, Hochschule für Gestaltung Pforzheim

In der Kategorie „Konzept & Interaktion“

- Benno Brucksch, *Tangible Tags. Mnemonic Interfaces To Associate Information*, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Dana Paulina Grebenstein, *Urban:Eden. Kombinierte Infrastrukturen für die klimaangepasste und lebenswerte Stadt*, Weissensee Kunsthochschule Berlin
- Julian Robert Körber, *Digitale Transformation. Human-Centered Design für Verwaltungsprozesse*, Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst Hildesheim
- Julia Lakemeinen, *Metime. Ein Tool zur Selbstfürsorge und Bewältigung chronischer Krankheiten*, Bergische Universität Wuppertal
- Heike Neff, *Typemachine. Custom Design Tool zum Spielerischen Experimentieren mit Interaktiver Generativer Typografie*, Hochschule Rheinmain

In der Kategorie „Kommunikation & Medien“

- Sofia Gronard, *Die Sprache Der Zukunft. Visualisierung von Sprache und Emotionen*, Mediadesign Hochschule München
- Nils Pisarsky, *Das Generative Plakat. Studie zur Anwendung Generativer Grafik im Kontext von Plakatgestaltung*, Fachhochschule Bielefeld
- Alessandro Sommer, *Schrift Neu Denken. Kaobei 拷贝*, Fachhochschule Bielefeld
- Yannick Stechmeyer-Emden, *Einige Erlebnisse während meiner Dienstzeit*, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

In der Kategorie „Produktion & Prozess“

- Milan Bardo Bergheim, *Oskar. Der Kindersitz für intermodale Routen*, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Steven Finke, *Gestaltung eines Reisekoffers*, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- Constanze Sophie Leuchtman, *Tilt. Dynamisches Fassadenmodul*, Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
- Ulrike Mutschke, *Plantastix. Biobasierte und biologisch abbaubare Kunststoffe.*, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof
- Felix Volmari, *Pangemo Kitchen. Design im Kontext des Demografischen Wandels.*, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

In der Kategorie „Young Professionals“:

- Velia Dietz, *Storage. Die Kunst des Speicherns – Ein textiles Experiment*
- Anna Franziska Michel, *Yooneque Powered By Yoona Yoona Tech*
- Sophia Schneider-Esleben, *Hommage À Pse*

**Die Raymond Loewy Foundation**

Die Raymond Loewy Foundation, 1991 von British American Tobacco Germany gegründet, gilt als eine der wichtigsten Designinstitutionen Deutschlands und leistet mit der Vergabe des Lucky Strike Junior Designer Awards einen wesentlichen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Ziel der seit 2013 durch das Hamburger stilwerk geführten Stiftung ist die Vermittlung der gesellschaftlichen Bedeutung von Design an eine breite Öffentlichkeit.

**stilwerk. Living intensified.**

stilwerk präsentiert eine exklusive Designvielfalt und verbindet alles zum Thema Einrichtung, Wohndesign und Lifestyle unter einem Dach. Vom Klassiker bis zur Avantgarde, von der Küche bis zum Arbeitszimmer. Mit drei Standorten in Berlin, Düsseldorf und Hamburg und über 800 Premium-Marken ist das stilwerk Konzept international einmalig. Renommierete Hersteller sowie kuratierte Inneneinrichter sind mit eigenen Shops vertreten und werden durch wechselnde Pop-up Stores ergänzt. 2016 feierte die Marke bereits ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Mit dem stilwerk Online Shop bietet die Plattform eine optimale Verknüpfung von offline und online und ermöglicht die individuelle Inneneinrichtung über alle Kanäle. Das eigene Magazin, spannende Ausstellungen sowie kulturelle Events runden das Konzept ab und machen stilwerk zum inspirierenden Ort für Designliebhaber. 2019 erweitert das etablierte Markenkonzep stilwerk sein bisheriges Portfolio im qualitativ hochwertigen Möbel- und Lifestyle-Segment um die Bereiche Hospitality und Co-Working – und überträgt somit seinen hohen Designanspruch vom Showroom in real erlebbare Wohn- und Arbeitswelten.